

AStA-Tätigkeitsbericht

09.05.2022 – 28.05.22

Referat für Studium und Betreuung sowie Gesundheit

Referentin: Dr. Gudrun Baumgartner

Campus-Standorte (CSO)

Präsenzveranstaltungen kehren sukzessive in die Standorte zurück. Für Beratungen sind i.d.R. weiterhin Termine erforderlich.

Förderung von Veranstaltungen durch den AStA

Die Planungen für die Unterstützungsleistungen des AStA für das kommende WS sind abgeschlossen. Es wurden Leistungen in Höhe von 33.170 € beantragt und auf der AStA-Sitzung vom 22.05.22 bewilligt. U.a. soll im WS ein hybrider Thementag zur beruflichen Orientierung als Kooperation der Standorte Berlin, München und Bonn stattfinden, für den jeder der beteiligten Standorte Referent:innen einwerben wird. Eine entsprechende Veranstaltung war bereits vor einem Jahr angedacht.

Jour Fixe

Der Jour Fixe mit der Stabsstelle „Service für die Zukunft – Service für die Lehre“ findet weiterhin alle sechs Wochen statt. Obwohl die meisten Studierenden sich für eine Beibehaltung der online-Klausuren wünscht, kehren manche Fakultäten, insbesondere WiWi), zu Präsenzklausuren zurück. Hier wurden für diese Umstellung sogar die angekündigten Klausurtermine geändert, was bei Studierenden auf Unmut stößt. Die Stabsstelle ist sich dessen bewusst, sieht jedoch keine Möglichkeit, hier einzugreifen. Die Präsenzklausuren sollen in den CS geschrieben werden.

Tagesgeschäft Referat

AStA-Tätigkeitsbericht

Von 14.01.2022 bis 29.04.2022

Referat Öffentlichkeitsarbeit insb. Homepage

Referentin: Joana Kleindienst

Es ergibt sich Klärungsbedarf bei der Frage, ob Unterlagen für Sitzungen wirklich auf der Homepage veröffentlicht werden müssen. Ich rate allen Gremien dringend dazu, ihre Geschäftsordnungen diesbezüglich zu prüfen, dass sich keine Sachzwänge ergeben, Unterlagen ins Netz stellen zu müssen, weil die jeweilige GO dies vorschreibt. Ich bitte auch dringend darum, darauf zu achten, dass die Unterlagen, die mir zur Veröffentlichung überlassen werden, keine persönlichen oder vertraulichen Daten erhalten. Ggf. empfiehlt sich eine getrennt Mail an mich anstelle einem CC bei der Einladung der eigenen Mitglieder, um die Auswahl an Informationen für das Internet gesondert auswählen zu können.

Der Blog-Charakter unserer Homepage lässt ältere Beiträge leider schnell verschwinden. Ich weise darauf hin, dass in der Zukunft liegende Sitzungen am besten über den Veranstaltungskalender und die dort verlinkten Beiträge angesteuert werden.

Für eine geplante Erweiterung bitte ich um Zusendung von Fotos aller Fakultätsrät:innen und Senator:innen und die Erlaubnis, eine E-Mailadresse von ihnen veröffentlichen zu dürfen. Hierfür bitte ich um die Zusendung der für die Veröffentlichung freigegebenen Mailadresse, damit Studierende ggf. Kontakt zu den Vertreter:innen der Studierendenschaft in den FernUni-Gremien Kontakt aufnehmen können.

Nachtrag Bericht 30. April – 23. Mai 2022

Das Problem mit den Blogeinträgen auf der Startseite habe ich dadurch behoben, dass man jetzt manuell auswählt, welche Blogeinträge auf der Startseite stehen sollen und welche nicht. Damit ist zwar der Vorteil weg, dass automatisch die drei neuesten Beiträge die Startseite zieren, aber dafür ist man nicht mehr gezwungen, ggf. veraltete Beiträge anstelle von aktuellen auf der Startseite zu haben, nur weil die veralteten später eingetragen wurden/ jüngeren Datums sind. Das lässt sich selbstverständlich auch wieder rückgängig machen, sollten nachkommende Referent:innen sich die Arbeit der manuellen Gestaltung nicht machen wollen.

Joana Kleindienst

Tätigkeitsbericht

AStA Vorsitz Vivien Schnurbusch 23.5.22

Ergänzend zu meinem Tätigkeitsbericht zur SP Sitzung am 14.5.22

1. Austausch mit dem Rektorat

Am 17.5.22 hat ein intensiver Austausch zwischen Rektorat, vertreten von Herrn Terbeck, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft und dem AStA, vertreten durch mich, stattgefunden. Im Vorfeld hatte das Rektorat ein umfassendes Informations- und Auskunftsverlangen am 14.04.2022 eingereicht, in dem personenbezogene Daten angefragt wurden. Diesbezüglich hatte sich der AStA an das Ministerium gewandt.

1. Beim Seminarwesen und bei den Lerngruppen gelten die gleichen Grundsätze, dass Honorare und Raumkosten nicht von der Studierendenschaft übernommen werden dürfen, sondern grundsätzlich durch einen Beitrag gedeckt werden müssen. Leichte Defizite bzw. Gewinne können sich über das Haushaltsjahr ausgleichen. Defizitär geplante Veranstaltungen sind nicht legitim.

Es gibt dazu jedoch Ausnahmen, wie die Förderung der Inklusion, Gleichstellung und politische Bildung (vgl. § 53 Abs.2 Nr. 1-8 HG NRW).

2. Aufwandsentschädigungen für digitale Sitzungen

Das Rektorat sieht die AEs, die für digitale Sitzungen ausgezahlt werden (s. deklaratorischer SP-Beschluss vom 22.5.20) als kritisch an. Wir sehen darin, insbesondere bei den Unigremien, eine Verletzung des Grundsatz der Gleichbehandlung. Hier werden Studierende gegenüber den anderen Statusgruppen, die die Sitzungen während ihrer Arbeitszeit wahrnehmen, ungleich behandelt. Hier gibt es keine eindeutige Positionierung des MKWs. Mittlerweile hat das Rektorat eingeräumt, dass die Klage bereits die Klärung zu den AEs umfasst und daher gilt das Ergebnis aus dem Eilverfahren, nach dem wir die AEs weiter unter Vorbehalt der Rückforderung auszahlen.

3. BHS

Die BHS wird in ihrem Gesellschaftszweck nicht angezweifelt. Es gibt den Wunsch, eine höhere Transparenz dadurch herzustellen, dass das Studierendenparlament zukünftig über höhere Modernisierungs-/Sanierungsmaßnahmen entscheiden möge und folglich entsprechende Haushaltstitel eingerichtet werden. Die Praxis des Ausgleichs des negativen Cash Flows wird begrüßt und sollte daher beibehalten werden. Angeregt wurde der Aufbau einer Rücklage in der BHS. Diese möge gerade so hoch sein, um einen durchschnittlichen Zuschuss abzudecken. Diese Rücklage wird zu Beginn des Haushaltsjahres aufgefüllt. Bei einem ungewöhnlich hohen Bedarf schlägt das Rektorat einen Nachtragshaushalt vor. Ich bemühe mich um einen Folgetermin mit dem Rektorat, um hier die Zusammenarbeit weiter zu verbessern und zu klären ab welcher Höhe ein Haushaltstitel einzuführen ist.

4. Sprachrohr

Das Rektorat möchte nicht (weiter) in die Ausgestaltung des Sprachrohres eingreifen, sondern sieht die Vorschläge als Angebot, weist aber gleichsam auf das Sparsamkeitsgebot hin.

2. Lerngruppen

Der AStA arbeitet an einem neuen Konzept für die Lerngruppen. Bis zur weiteren Klärung wurde die Förderung unterbrochen. In der AStA Sitzung am 22.5.22 gab es bereits erste Vorschläge, die weiter ausgearbeitet werden. Es besteht mittlerweile ein reger Austausch mit dem Rektorat diesbezüglich.

3. Alltagsgeschäft

Lengerich, 24.5.22